

Schachbezirk Rur-Erft e.V.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung

vom 23. Juni 2016



Inhaltsverzeichnis

1	Tagesordnung	3
2	Anträge	4
3	Hauptversammlung	6
4	Ehrungen zur Saison 2015-2016	10
5	Termine und Veranstaltungen	10
6	Anwesenheitsliste	11
7	Funktionsträger des Schachbezirks Rur-Erft	12

1 Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls des Vorjahres
3. Feststellung der Stimmberechtigten. Gedenken der Verstorbenen
4. Berichte von
 - (a) 1. Vorsitzender
 - (b) 2. Vorsitzender
 - (c) Schriftführer
 - (d) Kassierer
 - (e) 1. Spielleiter
 - (f) Jugendwart
 - (g) DWZ Sachbearbeiter
 - (h) Internetbeauftragter
 - (i) Spielausschuß-Vorsitzender
 - (j) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahlen gemäß § 11 Absatz 8 der Satzung
 - 1. Vorsitzender
 - Schriftführer
 - 1. Spielleiter
 - Jugendwart
 - Internetbeauftragter
 - 1. Kassenprüfer + Ersatzkassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

2 Anträge

Antrag 1

Betrifft **Reduzierung der Anzahl der Bretter in der Bezirksliga;**
eingereicht durch Klaus Leyens

Die SRE-Bezirksliga möge ab der Saison 2016-2017 mit 6 Brettern pro Mannschaft ausgetragen werden. Dazu möge Artikel 8.2 der Turnierordnung entsprechend geändert werden. Außerdem möge es zur kommenden Saison 2 Aufsteiger aus der 1. Bezirksklasse in die Bezirksliga geben. Aus der Bezirksliga möge entgegen der Turnierordnung keine Mannschaft absteigen. Für die Saison 2017-2018 gelte die bisherige Regelung mit jeweils einem Auf- und einem Absteiger.

Begründung:

In der Bezirksliga spielen momentan 5 Mannschaften. Betrachtet man die durchschnittliche Spielstärke, gehören mindestens drei weitere Mannschaften, die momentan in der 1. Bezirksklasse spielen, ebenfalls dazu. Sie können aber nicht aufsteigen, weil sie keine Achtermannschaften stellen können. Stattdessen ist die 1. Bezirksklasse eine Zweiklassengesellschaft, in der es immer wieder zu hohen Siegen für die o.g. Mannschaften kommt.

Nach der Umsetzung würden ab der kommenden Saison 7 Mannschaften in der Bezirksliga und 6 in der 1. Bezirksklasse antreten.

Antrag 2

Betrifft **Modifikation des SRE-Viererpokals;** eingereicht durch Jürgen Fuhs

Der SRE-Viererpokal möge an zwei Samstagen zu Saisonbeginn (im Zeitraum Ende August bis Anfang Oktober) nach dem Modus des NRW-Viererpokals ausgetragen werden: Die Endrunde des Turniers wird an einem Ort durchgeführt, erst dort erfolgt die Auslosung der Paarungen. Dabei wird am ersten Samstag das Halbfinale und am zweiten das Finale gespielt. Bei mehr als 4 meldenden Mannschaften wird das Teilnehmerfeld in einer Vorrunde entsprechend reduziert.

Begründung:

Der SRE-Viererpokal ist 2012 wieder eingeführt worden. Seitdem fristet das Turnier ein stiefmütterliches Dasein, weil kaum ein Verein Interesse daran hat, am Turnier teilzunehmen. Höhepunkt war die vergangene Saison: Nur eine Mannschaft hatte sich bei der Spielleitung angemeldet und wurde so gleich Sieger des Turniers.

Ein Grund dürfte sein, dass es zum Jahresende (= Weihnachtszeit!) relativ schwierig ist, einen passenden Termin am Spielabend des gastgebenden Vereins zu finden. Weiterhin sind die Termine am Spielabend oft schon lange im Voraus belegt.

Mit der Austragung zu Saisonbeginn ergibt sich außerdem eine Trainingsmöglichkeit unter Turnierbedingungen gegen gute Gegner. Dies dürfte gerade für Mannschaften, die danach eine schwere Saison in der Verbandsliga vor sich haben, interessant sein.

Antrag 3

Betrifft **Teilnahmerecht für passiv gemeldete Mitglieder an SRE-Turnieren**;
eingereicht durch Stephan Härtel und Jürgen Fuhs

Die Versammlung möge Artikel § 3.2 der Turnierordnung (Spielberechtigung)
durch eine der folgenden Formulierungen ersetzen:

A) Bei Mannschaftswettbewerben sind nur Spieler zugelassen, die für einen
SRE-Verein spielberechtigt sind. Bei Einzelmeisterschaften sind Mitglie-
der von SRE-Vereinen uneingeschränkt teilnahmeberechtigt.

B) Bei Mannschaftswettbewerben sind nur Spieler zugelassen, die für einen
SRE-Verein spielberechtigt sind. Bei Einzelmeisterschaften sind Mitglie-
der von SRE-Vereinen teilnahmeberechtigt. Bezirksmeister dürfen nur Mit-
glieder von SRE-Vereinen werden, die im SRE spielberechtigt sind.

C) An allen SRE-Turnieren dürfen nur Spieler teilnehmen, die
spielberechtigte Mitglieder eines dem SRE angehörenden Vereins sind.

3 Hauptversammlung

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Rur-Erft vom Donnerstag, dem 23. Juni 2016, in der Gaststätte „Im Winkel“, Gladbacher Strasse 252, 50189 Elsdorf-Esch.

Tagesordnung 1

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirks Rur-Erft Heinz Schwarzhoff begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung um 20:05 Uhr.

Tagesordnung 2

Dem Vorstand lagen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.06.2015 keine Einsprüche oder Änderungsvorschläge vor. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die Tagesordnung befindet sich auf Seite 3.

Tagesordnung 3

Stimmberechtigt sind der Vorstand, der Vorsitzende des Spielausschusses, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Vereine des SRE bzw. deren Vertreter sowie für jede gemeldete Seniorenmannschaft ein Delegierter. Es waren 27 Mitglieder aus Vorstand, Spielausschuss und den Vereinen anwesend, davon alle stimmberechtigt. Die Anwesenheitsliste ist auf Seite 11. Die Versammlung war damit beschlußfähig. Daran anschließend wurde des verstorbenen Spielers Michael Beu (Ford-SC Düren) gedacht.

Tagesordnung 4

- (a) Der 1. Vorsitzende Heinz Schwarzhoff stellte fest, dass die gemeinsame Anfangsrunde am 06.09.2015 gut angekommen ist und bedankte sich beim Ausrichter Turm Bergheim für die Organisation. Leider hatten einige Mannschaften ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt. Peter Titz forderte die Spielleitung dazu auf, für fehlende Mannschaften zukünftig Bußen gemäß der Turnierordnung zu verhängen. Zu Beginn der Saison 2016/17 ist wieder eine Gemeinsame Anfangsrunde geplant. Heinz Schwarzhoff appellierte an alle Vereine zu kommen. Er berichtete anschließend vom NRW-Kongress in Oer-Erkenschwick, den er besucht hat. Der Mitgliederschwund im Sportbund NRW hat sich fortgesetzt, mittlerweile sind weniger als 18000 Spieler registriert. Die Zahl der Mitglieder im SRE ist auf weniger als 300 gesunken. Weiterhin hat die Landessporthilfe durch Misswirtschaft einen Verlust von 7 Millionen Euro verbuchen müssen; wer diesen Verlust zu tragen hat, ist noch unklar. Anlässlich des Geburtstags von Emanuel Lasker vor 150 Jahren will der SB NRW ein Turnier austragen. Heinz Schwarzhoff wies wie schon im letzten Jahr darauf hin, dass die Meldungen beim Landessportbund (LSB) und bei der Paspstelle NRW übereinstimmen müssen. Für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge wird immer die höhere Zahl als Grundlage genommen. Werden von einem Verein unabsichtlich Spieler zuviel gemeldet, wird die zuviel gezahlte Summe dem Verein grundsätzlich nicht zurückerstattet.

Die Beiträge der Vereine sind schleppend und teilweise erst nach wiederholten Mahnungen eingegangen, der letzte Eingang war im Mai. Michael Hagner wird für seine Arbeit geschätzt, so kann es nicht weitergehen. Daher hat der Vorstand beschlossen, dass Vereine, die nach erstmaliger Mahnung ihren Beitrag nicht bezahlen, bis zur Zahlung vom Spielbetrieb suspendiert werden.

- (b) Der 2. Vorsitzende Stephan Härtel berichtete zunächst von der diesjährigen SVM-Versammlung, die im März in Leverkusen stattgefunden hat. Leider war sie schlecht besucht und bereits nach 45 Minuten wieder beendet. Der 1. Spielleiter des SVM, Werner Frehen, ist zurückgetreten, zu seinem Nachfolger wurde die bisherige 2. Spielleiterin Ingrid Voigt gewählt. Neuer 2. Spielleiter des SVM ist Frank Hoffmann aus dem Bezirk Rhein-Wupper. Schulschach wird vom Land nicht mehr gefördert. Weiterhin wurde festgestellt, dass der Webauftritt des SVM verbesserungsbedürftig ist. Es wird ein Fachmann gesucht, der sich für 500-600 Euro darum kümmert. Der Schachbezirk Rur-Erft ist als gemeinnützig anerkannt. Damit er dies bleiben kann, müssen alle seine Mitglieder, die Vereine, dies ebenfalls sein. Als letzter verbliebener Verein muss nun noch SV Kermeter die Gemeinnützigkeit nachweisen, nachdem SV PARTYsan Mödrath dies in der vergangenen Saison getan hat.
- (c) Der Schriftführer Jino Edechelathu hatte nichts zu berichten.
- (d) Der Kassierer Michael Hagner konnte nicht anwesend sein. Heinz Schwarzhoff übernahm seinen Bericht und stellte heraus, dass Michael Hagner seine Aufgabe zu aller Zufriedenheit durchführt, obwohl er selbst nichts mit Schach zu tun hat. 2015 betrug der Gewinn 220 Euro, 2016 bisher 174 Euro. Die Kasse ist damit „im grünen Bereich“.
- (e) Der 1. Spielleiter Andreas Reich berichtete, dass die Beteiligung an den SRE-Turnieren schwach war (SRE-EM: 12, SRE-Dähne-Pokal 8 Teilnehmer), der Viererpokal hat bei nur einer gemeldeten Mannschaft gar nicht stattgefunden. 3 Vereine bei der Blitz-Mannschaftsmeisterschaft und 9 Teilnehmer bei der Blitz-Einzelmeisterschaft sind ebenfalls mager. Der Ligabetrieb verlief reibungslos, die 2014 eingeführte Regelung, dass kampflos abgegebene Bretter einer Mannschaft dem Gegner im Vorhinein angekündigt werden, ist scheinbar zu aller Zufriedenheit akzeptiert. Carsten Freese bedankte sich im Namen von PARTYsan Mödrath bei allen anderen Vereinen der 1. Bezirksklasse dafür, dass sie ihre Mannschaftskämpfe in der vergangenen Saison beim Gegner austragen durften. Leider hat der Verein momentan immer noch kein Spiellokal zur Verfügung.
- (f) Der kommissarische Jugendwart Peter Titz hat Grand-Slam-Turniere in Bergheim, Bedburg, Sindorf organisiert. Für das letzte Turnier der Saison in Marmagen erwartet er mehr als 20 Teilnehmer; es gibt erfreulicherweise 4-5 SRE-Vereine, die sich mit ihren Jugendlichen an der Serie beteiligen. Die Beteiligung an der SRE-Jugend-Einzelmeisterschaft ist leider eingeschlafen, so dass die Teilnehmer quasi kampflos als jeweilige SRE-Vertreter für die SVM-EM qualifiziert sind. Peter Titz appellierte eindringlich an alle Vereine mehr Jugendarbeit zu leisten. Jeder Verein müsse jemanden haben, um Jugendliche zu betreuen. Er kündigte zum Schluss seines Berichts an, dass er das Amt kommissarisch nur noch für die kommende Saison übernehmen würde und danach hierfür nicht mehr zur Verfügung steht. Eine

kommissarische Ausübung dürfe keine Dauerlösung sein.

- (g) Der DWZ-Sachbearbeiter Dieter Koll berichtete, dass er alles ausgewertet hat, was ihm an Turnieren zugesandt wurde. Mario Voulon merkte an, dass man sich seit kurzem auf der Homepage des Deutschen Schachbunds registrieren muss, wenn man die DWZ-Listen einzelner Spieler im Detail ansehen will.
- (h) Der Internet-Beauftragte Jiyon Edechelathu berichtete, dass die Homepage stabil sei. Allerdings sind die dort genannten Mailadressen mancher Vereine nicht mehr erreichbar. Er bat darum, ihm die korrekten Adressen zuzusenden.
- (i) Der Spielausschuß-Vorsitzende Jürgen Fuhs konnte erfreut berichten, dass es keine Proteste gegeben hat und der Spielausschuß somit nicht tagen mußte. Er bedankte sich bei den Vertretern der Vereine für die Fairneß ihrer Spieler.
- (j) Für die Kassenprüfer berichtete Peter Titz: Er hat zusammen mit Martin Hansen die Kassenprüfung durchgeführt. Die Führung der Kasse durch Michael Hagner ist vorbildlich - alle Buchungen sind belegt, es gibt keinerlei Beanstandungen.

Tagesordnung 5

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von der Versammlung entlastet; währenddessen übernahm Jürgen Fuhs die Leitung der Versammlung.

Tagesordnung 6

Der Spielleiter Andreas Reich überreichte die Urkunden an die Mannschaftsführer und Einzelspieler für ihre Erfolge der vergangenen Saison. Die Einzelauflistung befindet sich auf Seite 10.

Tagesordnung 7

Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

- (a) Als 1. Vorsitzender wurde Heinz Schwarzhoff einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (b) Der Schriftführer Jino Edechelathu wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (c) Der 1. Spielleiter Andreas Reich wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (d) Der kommissarische Jugendwart Peter Titz wurde gebeten, das Amt weiter auszuüben. Er versprach dies ein letztes Mal zu tun.
- (e) Der Internetbeauftragte Jiyon Edechelathu wurde einstimmig wiedergewählt.
- (f) Als 1. Kassenprüfer rückte der bisherige Ersatzkassenprüfer Peter Titz auf. Als Ersatzkassenprüfer wurde Klaus Leyens einstimmig gewählt.

Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen.

Tagesordnung 8

Die gestellten Anträge befinden sich auf den Seiten 4 und 5.

Antrag 1 wurde kontrovers diskutiert. Schließlich wurde er mit 15 Stimmen bei 7 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen. Damit werden ab der kommenden Saison die Mannschaftskämpfe in der Bezirksliga an 6 Brettern ausgetragen.

Antrag 2 wurde ohne Gegenstimme mit drei Enthaltungen angenommen. Damit wird der SRE-Viererpokal in der Saison 16-17 an mehreren Samstagen zentral bei einem Ausrichter durchgeführt.

Bei Antrag 3 wurde nach kurzer Diskussion über die drei Vorschläge abgestimmt. Variante A: 15 Stimmen, Variante B: 0 Stimmen, Variante C: 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen. In einer weiteren Abstimmung ohne Variante B gab es dasselbe Abstimmungsergebnis. Damit sind ab der kommenden Saison passiv gemeldete Mitglieder von SRE-Vereinen berechtigt, an den SRE-Turnieren teilzunehmen.

Tagesordnung 9

Heinz Schwarzhoff verteilte Hefte mit dem Titel „Kleine Regelkunde“ an die Vereinsvertreter. Mario Voulon regte an, dass die Heimspieltermine von DJK Aufwärts Aachen, deren erste Mannschaft in der kommenden Saison in der Schachbundesliga spielen wird, auf der Homepage des SRE veröffentlicht werden sollen. So können diejenigen, die sich einen Mannschaftskampf in der Schachbundesliga einmal aus der Nähe ansehen wollen, leichter die Termine finden. Andreas Reich teilte mit, dass die Meldung der Mannschaften bis zum 15. Juli und die Meldung der Aufstellungen bis zum 31. Juli erfolgen muss.

Wichtige Termine zur kommenden Saison können der Seite 10 entnommen werden.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 22. Juni 2017, in Düren-Birkesdorf statt.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Heinz Schwarzhoff um 22:35 Uhr geschlossen.

4 Ehrungen zur Saison 2015/2016

Mannschaftsturniere:

Sieger Bezirksliga	SV Turm 25 Bergheim I
Sieger 1. Bezirksklasse	SC PARTYsan Mödrath
Sieger 2. Bezirksklasse	SV Turm 25 Bergheim II
Sieger Viererpokal	SV Turm 25 Bergheim
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	1. SV Turm 25 Bergheim 2. SVG Düren 13-Derichsweiler 3. Ford-SC Düren

Einzelturniere:

Einzelmeisterschaft	1. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13-Derichsweiler) 2. Tim Esper (SV Turm 25 Bergheim) 3. Reinhard Dahms (SV Turm 25 Bergheim)
Dähne-Pokal	1. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13-Derichsweiler) 2. Reinhard Dahms (SV Turm 25 Bergheim)
Blitz Einzelmeisterschaft	1. Reinhard Dahms (SV Turm 25 Bergheim) 2. Mario Voulon (Ford-SC Düren) 3. Stephan Härtel (SV Turm 25 Bergheim)

5 Termine und Veranstaltungen

15.07.2016	Meldung der Mannschaften für die Spielklassen
31.07.2016	Meldung der Brettreihenfolge für die Mannschaften
28.08.2016	Saisonbeginn Bezirksliga
04.09.2016	Saisonbeginn 2. Bezirksklasse
11.09.2016	Saisonbeginn 1. Bezirksklasse
22.06.2017	SRE-Jahreshauptversammlung in Düren-Birkesdorf

Die SRE-Einzelmeisterschaft und der SRE-Dähne-Pokal werden von der SVG Düren 13-Derichsweiler ausgerichtet, die Blitzmeisterschaften von SV Turm 25 Bergheim.

6 Anwesenheitsliste

Stimmberechtigung für die SRE-Versammlung

a) persönliches Stimmrecht		
1. Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff	1
2. Vorsitzender	Stephan Härtel	1
Schriftführer	Jino Edechelathu	1
Kassierer	Michael Hagner	0
1. Spielleiter	Andreas Reich	1
2. Spielleiter	Mario Voulon	1
Jugendwart	Peter Titz	1
DWZ-Sachbearbeiter	Dieter Koll	1
Internet-Beauftragter	Jiyon Edechelathu	1
Spielausschuß-Vorsitzender	Jürgen Fuhs	1
b) Stimmen der Vereine		
Bedburger SV 1947 (3)	Hubert Lenzen	1
SV Turm 25 Bergheim (3)	Sebastian Brügge, Ingo Johanning, Friedhelm Otto	3
Ford-SC Düren (2)		0
SVG Düren 13-Derichsweiler (3)	Markus Lentzen, Klaus Leyens Bernhard Priebe	3
SC Zug um Zug Düren (2)		0
SC Hota 25 Düren (2)	Ralf Altmeyer, Günter Nievelstein	2
SV Kermeter (2)		0
SV Lendersdorf (5)	Alessandro Attianese, Alexander Diel, Ingo Hantich, Holger Hinz	4
SV Turm 1972 Merzenich (2)	Volker Schmitz	1
SC PARTYsan Mödrath (2)	Hans-Dietrich Dittmann, Carsten Freese	2
SG Nettersheim-Marmagen (2)		0
Schwarz-Weiß Niederembt (2)	Hans Griesche, Joachim Pokar	2
SV Sindorf 1965 (2)		0
TuS Strempt (3)		0

Aus dem Vorstand und den Vereinen waren 27 Vertreter anwesend.

7 Funktionsträger des Schachverbandes Rur-Erft

Funktion	Name
1. Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff
2. Vorsitzender	Stephan Härtel
Schriftführer	Jino Edechelathu
Kassierer	Michael Hagner
1. Spielleiter	Andreas Reich
2. Spielleiter	Mario Voulon
Jugendwart	Peter Titz (kommissarisch)
DWZ-Sachbearbeiter	Dieter Koll
Internet-Beauftragter	Jiyon Edechelathu
Kassenprüfer (1)	Peter Titz
Kassenprüfer (2)	Martin Hansen
Stellv. Kassenprüfer	Klaus Leyens
Spielausschuß	Jürgen Fuhs (Vors.)
Spielausschuß	Ralf Altmeyer
Spielausschuß	Arnold Flatten
Spielausschuß	Hubert Lenzen
Spielausschuß	Wilhelm Reder
Stellv. Spielausschuß	Carsten Freese
Stellv. Spielausschuß	Joachim Pokar
Stellv. Spielausschuß	Olaf Reichstein